

Pressemitteilung

Ladeinfrastruktur: Baden-Württemberg belegt Rang 3

- Stuttgart gehört zu den Top 5 Städten bei der Ladeinfrastruktur in Deutschland
- Mehr als 2.500 der 16.100 deutschlandweiten Ladepunkte entfallen auf Baden-Württemberg
- Elektroauto-Neuzulassungen legen in Baden-Württemberg um gut ein Drittel zu

Eine aktuelle Auswertung des BDEW zeigt: Die Elektromobilität im Ländle kommt voran. Stuttgart belegt mit aktuell 382 Ladesäulen* deutschlandweit Rang 4 im Ranking der Ladeinfrastruktur. Im Vergleich der Bundesländer landet Baden-Württemberg mit 2.525 Ladepunkten** auf Rang 3. Gleichzeitig sind laut Kraftfahrtbundesamt die Neuzulassungszahlen für alternative Antriebe 2018 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gewachsen. Elektroautos legten um fast 33 Prozent zu, Hybride (inklusive Plug-In-Hybride) um rund 65 Prozent. „Das ist ein gutes Zeichen für die Verkehrswende. Es gibt jedoch noch einiges Potenzial für ein Autoland wie Baden-Württemberg“, meint Torsten Höck, Geschäftsführer des Verbandes für Energie- und Wasserwirtschaft in Baden-Württemberg (VfEW).

Ein Blick in das Ladesäulenregister des BDEW unter www.ladesaeulenregister.de zeigt, dass vor allem Stadtwerke und Energieversorger als Betreiber von Ladesäulen auftreten und damit den Ausbau der Infrastruktur forcieren. Laut VfEW werden sich die baden-württembergischen Versorger auch weiterhin in diesem Bereich engagieren. „Die Energiewirtschaft investiert nicht nur in neue Ladesäulen, sondern entwickelt nachhaltige Konzepte, um Mobilität neu zu gestalten“, betont Höck. Auffällig sei, dass dies nicht nur urbane Lebensräume betrifft, auch im ländlichen Raum tut sich einiges. „Damit treibt die Energiewirtschaft nicht nur die Energiewende im Strom- und Wärmebereich

voran, sondern ist auch ein wichtiges Rädchen beim Gelingen der Verkehrswende“, ist Höck überzeugt.

Momentan ist es vor allem das öffentliche Ladenetz, in welches investiert wird. Mit der Elektromobilität wird sich das Thema Tanken jedoch stark verändern, da sich langfristig rund 80 Prozent aller Ladevorgänge zuhause oder im halb öffentlichen Bereich abspielen werden. Auch dazu haben Energieversorger bereits Modelle entwickelt – angefangen bei Wallboxen für die heimische Garage bis hin zu umfassenden Lösungen für Parkhäuser oder Tiefgaragen. „Hier müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen allerdings noch verbessert werden“, so Höck.

* Quelle: www.ladesäulenregister.de; Stand 31.12.2018

** Quelle: www.ladesäulenregister.de; Stand 14.12.2018

Stuttgart, 21. Januar 2019

Über den VfEW:

Der Verband für Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (VfEW) vertritt mit seinen über 240 Mitgliedsunternehmen nahezu alle Energie- und Wasserversorgungsunternehmen und versteht sich als deren Sprachrohr in Baden-Württemberg. Er ist gleichzeitig Landesorganisation des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW). Der BDEW vertritt als Spitzenverband der Energie- und Wasserwirtschaft die Interessen seiner rund 1.800 Mitgliedsunternehmen auf Bundesebene.

Absender und Pressekontakt:

Verband für Energie- und
Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V.
Mandy Saur, Pressereferentin
Schützenstraße 6
70182 Stuttgart
Telefon 0711 933 491 20
Mobil 0171 932 65 58
Telefax 0711 9901489
presse@vfew-bw.de
www.vfew-bw.de